# SÄERPOSCHD

Mitteilungsblatt des Fördervereins der Fritz-Ruoff-Schule „Säerfreunde“

Liebe Säerfreundinnen und Säerfreunde,

die letzten Schulwochen des Schuljahres 22/23 stehen bevor. Wie jedes Schuljahr wird das Schuljahresende vermutlich auch dieses Jahr wieder durch ein reges Treiben und vielfältige Aktivitäten gekennzeichnet sein – unsere Schüler*innen müssen Prüfungen bewältigen, Planungen für das kommende Schuljahr werden vorgenommen, außerunterrichtliche Veranstaltungen runden den Unterricht ab und stärken oft gleichzeitig das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse oder läuten den bevorstehenden Abschied in den Abschlussklassen ein. Ist der Schul- oder Ausbildungsabschluss dann geschafft, wird das in vielfältiger Weise gewürdigt und gefeiert.

Feiern möchten auch wir Säerfreunde wieder und laden Sie dazu herzlich zu unserem traditionellen Backhausfest ein. Wie schon beim letzten Backhausfest wird der Preis für soziales Engagement auch in diesem Jahr wieder während des Festes vergeben. Wie immer freuen wir uns über zahlreiche Gäste! Dieser Säerposchd sind sowohl die Einladungen für das Backhausfest als auch für die nächste Mitgliederversammlung beigefügt. Beide Veranstaltungen liegen zeitlich direkt hintereinander, sodass eine Anreise genügt, um mitbestimmen und feiern zu können. Auch bei der Mitgliederversammlung freuen wir uns über eine rege Beteiligung, nicht nur, weil in diesem Jahr wieder turnusmäßig Wahlen anstehen. Diesbezüglich möchten wir Werbung in eigener Sache machen: unsere Kassiererin, Gertrud Hartmann-Brujmann, und ich als erste Vorsitzende, Ilona Horvath, stehen nach 10- bzw. 6-jähriger Tätigkeit nicht mehr für die Ämter zur Verfügung. Sehr gerne setzen wir uns für den Fortbestand eines lebendigen Vereinslebens ein, welches unseren Schüler*innen zugute kommt und darüber hinaus das Miteinander von ehemaligen und aktiven Schüler*innen, Lehrkräften und

Mitarbeitenden fördert. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen und sich für ein Amt aufstellen lassen.

Genießen Sie den Sommer und seien Sie bis zum 14.07.23 herzlich gegrüßt.

Ihre

Ilona Horvath
Vorsitzende

Rena Junginger
stellvertretende Vorsitzende

**Terminankündigung**

Der nächste **Säerfreundeausflug** findet am Samstag, den
**07. Oktober 2023**
statt. Wir werden den Flughafen Stuttgart besichtigen. Eine ausführliche Einladung erfolgt rechtzeitig.

# Goldzombies

Der Artikel wurde in der letzten Ausgabe leider nicht berücksichtigt; die Redaktion entschuldigt sich.

am 04.05.2022

Frau Braunmiller, Frau Jordan

Ein weiteres Stück, das im Rahmen der Kooperation zwischen der WLB (Württembergische Landesbühne Esslingen) und FRS vorgeführt wurde, heißt Goldzombies.

Bei diesem „1-Frau-Stück“ handelt es sich um die 16-jährige „Lissi-von-der-Front“. Lissi wohnt in einem Kriegsland, das heftig bombardiert wird. Um sich von diesem „Thema“ abzulenken, betreibt sie einen Youtube-Channel, in dem sie Schminktipps gibt. Mit Hilfe von Farbe, Schwämmchen und Pinsel schafft sie eine goldglitzernde Überdeckung der lebensbedrohlichen Realität. Innerlich am Ende hält sie sich so – als Goldzombie – am Leben.

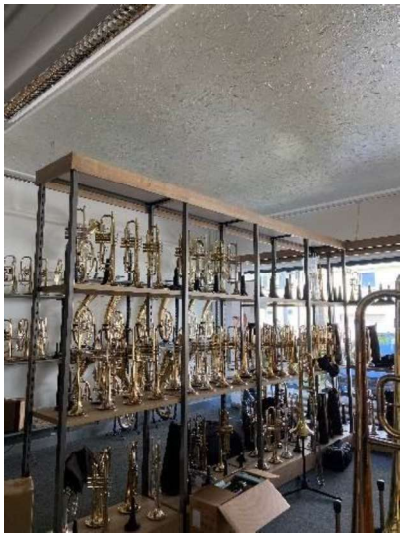
Das Stück wurde vor dem militärischen Einfall in die Ukraine geschrieben. Es spielt in einem x-beliebigen Land; wird aber besonders aufgrund der aktuellen Kriegsgeschehnisse in der Ukraine hautnah erlebbar. Die Azubis der BKSPIT1/2 verfolgten das Stück mit großem Interesse. Dies zeigte sich auch daran, dass sich im Anschluss daran ein langes und tiefgründiges Gespräch mit der Schauspielerin und den Azubis ergab.

Es war schön zu sehen, wie der Theatersaal an unserer Schule so mit Leben gefüllt war.

# Vom Stück Blech zum Blasinstrument ….

am 18.07.2022

Musikkurs der Eingangsklassen (FRS und ASS)



Am 18.07.2022 war der Musikkurs der elften Klasse, mit Schülern der Fritz-Ruoff und der Albert-Schäffle-Schule, in Dettingen an der Erms. Dort hatten wir eine informative Führung durch das Musikhaus Beck, welches Blasinstrumente repariert und Blechblasinstrumente baut. Schon die Ladenfläche mit einer großen Vielfalt an Instrumenten hat beeindruckt. Anhand eines Parforcehorns

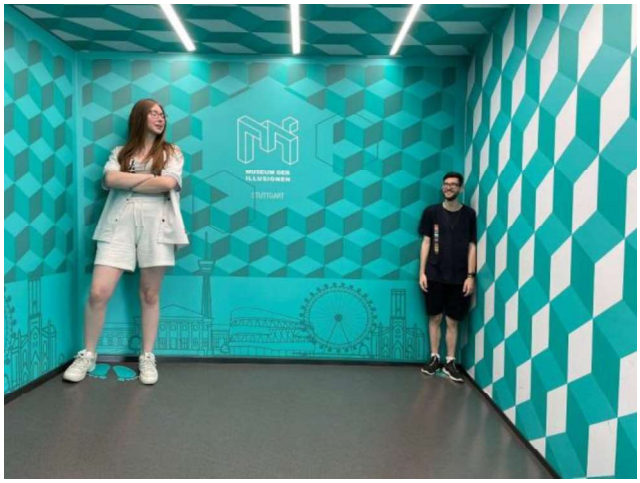
wurde uns anschließend gezeigt, wie man aus einem einfachen Stück Blech ein Instrument bauen kann. Schnell wurde klar, dass handgemachte und präzise Arbeit gefordert ist, um ein Instrument anzufertigen. Bei dem Vorgang durften wir sogar selbst handwerklich tätig werden, was sich jedoch als schwieriger als gedacht herausstellte. Uns wurde gezeigt, wie viele Schritte Arbeit in einem Instrument stecken, die von Aussehen nicht sichtbar sind. Um uns herum ging die tägliche Arbeit der weiteren Blechblasinstrumentenbauer weiter und wir konnten somit das Handwerk live miterleben. Zum Schluss konnten wir noch ein kleines Konzert auf dem Parforcehorn vom Handwerker selbst genießen, was uns alle durch die Melodien ohne Klappen, Züge oder Ventile beeindruckt hat.

## Exkursion der 2BFHK1 nach Stuttgart in die Stadtbibliothek und ins Museum der Illusionen

Der Artikel wurde in der letzten Ausgabe leider nicht berücksichtigt; die Redaktion entschuldigt sich.

am 19.07.2022

Dario

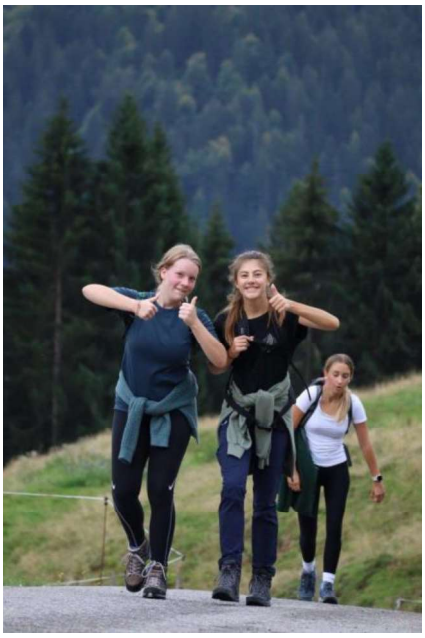


Es war sehr schön, mit unserer Klasse einen Ausflug zu machen. Zuerst waren wir gemeinsam in der Stadtbibliothek und dann sind wir in das Museum gegangen. Besonders gut gefallen hat mir, dass wir in dem Museum selbst Dinge ausprobieren konnten und dann noch zusammen etwas gegessen haben. Mit Blick auf unsere Ausbildung als Kinderpfleger*innen wäre das Museum eine nette Ausflugsidee mit den Kindern. Sie können neue Erfahrungen im Bereich Wahrnehmung, und Illusionen sammeln. Dies erweitert das Wissen im kognitiven Bereich. Unter anderem war es echt cool, dass wir im Museum fotografieren durften und selbst Sachen ausprobieren konnten. Es hat uns allen gefallen und Spaß gemacht. Wir hatten einen schönen Abschluss in der Markthalle. Es war ein rundum gelungener Ausflug.

# Kennenlerntage des AG 11 und des EG 11

13.-15.09.2022

AG11/1



Die Eingangsklassen des AG und des EG waren gleich in der ersten Schulwoche des Schuljahres 2022/2023 zum Kennenlernen für drei Tage im schönen Allgäu. Gestartet um sieben Uhr an der Medius-Klinik sind wir nach drei Stunden Fahrt mit dem Bus in Balderschwang (1044m ü. NHN) angekommen.

Sofort waren Gemeinschaft und Teamwork gefragt, als wir uns alle in einer langen Kette aufgestellt haben, um unser Gepäck effektiv auszuladen und in die Unterkunft zu bringen. Bis zum Mittagessen nutzten die beiden Klassen mit ihren Klassenlehrern Herr Gökeler (AG) und Frau Scharr (EG) die Zeit zum ersten Kennenlernen und zum schnellen Lernen der Namen. Nach einer deftigen Portion klassischer Allgäuer Käsespätzle mussten wir die Stärke unserer Gemeinschaft bei einem Geschicklichkeitsspiel unter Beweis stellen. Das Ziel war es, unter Zeitdruck auf den anderen zu vertrauen. Am Nachmittag hatten wir die Wahl zwischen einer Waldexkursion und Klettern an der Kletterwand. Beide Aktionen haben uns geholfen, einander und uns selbst besser kennenzulernen. Am Abend stand ein Spieleabend auf dem Programm. Herr Gökeler forderte mit seinem Spiel „BOLUS!“ von den sechs bunt gemischten Schülergruppen Geschicklichkeit, Wissen und auch etwas Glück ein. Ausklingen ließen wir den ersten Tag am Lagerfeuer mit leckerem Stockbrot, tollen Gesprächen und gemeinsamen Liedern.

Am nächsten Tag ging es auf eine gemeinsame Wanderung zum „Siplinger Kopf“. Ausgestattet mit Lunch-Paketen kamen ALLE! die 700 Höhenmeter nach oben: im Stechschritt, mal langsam, mal rennend, mal auf allen vieren, mit ein paar Pausen und mit Kuhslalom. Am Gipfelkreuz auf 1745m ü. NHN angekommen, wurde dann gevespert und ein Gruppenbild gemacht. Hier trennte sich dann die Gruppe und einige von uns gingen weiter auf Gipfeljagd. Der Rest machte sich an den Abstieg und verbrachte den restlichen Tag rund ums Haus. Am Abend stand ein „Kleinku(h)nstabend“ auf dem Programm. An diesem kurzweiligen Abend konnte sich jeder mit seinem besonderen Talent oder seiner Idee einbringen. Es hat sich gelohnt: jeder von uns kann jetzt einen „Apfelschwan“ schnitzen ;-) Ob am Lagerfeuer mit Stockbrot oder einer Nachtwanderung mit Fackeln auf den „Gelbhansekopf“

(1450m ü. NHN) ging auch dieser Tag viel zu schnell (und für die Nachtwanderer auch sehr nass) zu Ende.

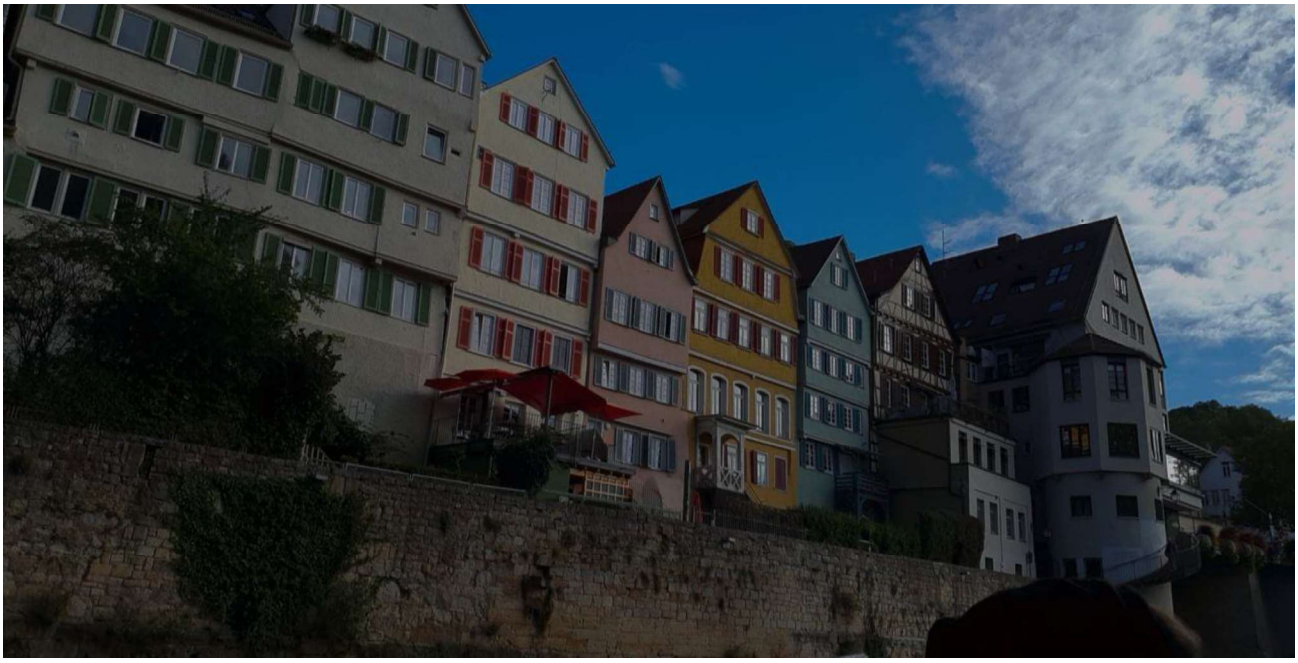
An unserem letzten Tag sind wir, ausgestattet mit Lunch-Paketen, zu einem Wasserfall gewandert. Auf dem Weg hatten wir wieder gute Gespräche und trotz Regen eine Menge Spaß. Nach unserem letzten Essen am Abend in der Jugendherberge sind wir dann auch schon wieder den Weg Richtung Heimat angetreten. Pünktlich um 21 Uhr bog unser Bus auf den Parkplatz an der Medius-Klinik ein.

Wir sind sehr dankbar für die tollen Tage und die unzähligen schönen Erfahrungen und Erinnerungen, die wir daraus mitnehmen konnten!

## Kennenlerntage Tübingen 2022

19.-18.09.2022

SGGS11/1



Am 19. und 20. September 2022 waren wir, die Klasse 11/1 des SGs, auf Kennenlernfahrt in Tübingen. Am Montag trafen wir uns alle um ca. 9 Uhr vor der Jugendherberge, um einzuchecken. Nachdem wir alle unsere Zimmer kurz begutachten konnten, wurden wir um 9:30 Uhr von dem Wildnispädagogen Nils vor der Jugendherberge begrüßt. Dort bekamen wir direkt unsere erste Aufgabe: in 4er- und 6er-Gruppen sollten wir mithilfe einer Karte von der Jugendherberge zu einem Grillplatz außerhalb von Tübingen laufen. Dies klappte im Großen und Ganzen ziemlich gut. Nachdem wir dann vollzählig um ein kleines Lagerfeuer saßen, ging es weiter im Programm. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde spielten wir verschiedenste Spiele zum Teambuilding: von Strategie-Spielen bis hin zu Rennspielen war alles dabei. Während

den Pausen durften wir natürlich ein wenig den Tübinger Wald erkunden – sehr zu empfehlen. Um ca. 16:30 Uhr wurden wir am Grillplatz wieder entlassen und durften uns frei in Tübingen bewegen. Der Großteil richtete erstmal die Zimmer der Jugendherberge ein. Viele von uns gingen danach essen, erkundeten die Tübinger Innenstadt und verbrachten den Abend gemeinsam auf den Zimmern. Parallel zum freien Herumlaufen boten unsere Lehrerinnen Frau Meyer und Frau Rommel einen Spieleabend an.

Nach einer halbwegs erholsamen Nacht gab es ein Frühstücksbuffet in der Jugendherberge. Um 8:30 Uhr liefen wir gemeinsam los zum Stocherkahn fahren. Dort angekommen teilten wir uns auf die zwei Stocherkähne auf und ließen uns eine Stunde lang auf dem Neckar herumfahren. Ab 10:30 Uhr durften wir uns auf den Heimweg machen. Einige blieben noch ein paar Stunden in Tübingen, ein Teil fuhr gemeinsam mit Frau Rommel mit der Bahn nach Nürtingen, einige wurden aber direkt von den Eltern abgeholt oder fuhren selbst nach Hause.

## Ausflug zur Sprungbude Bad Cannstatt

am 21.10.2022

2BFH2/1, 2BFP2/1 und 2BFP2/2

**ANFAHRT:**

Am 21.10.22 trafen sich die Klassen 2BFH2/1, 2BFP2/1 und 2BFP2/2 um 8:30 Uhr in Bad Cannstatt an der U-Bahn-Station "Wilhelmsplatz", um die U-Bahn "U19" vom Wilhelmsplatz zum Hauptfriedhof zu nehmen. Als wir am Hauptfriedhof ankamen, mussten wir noch zur Sprungbude Bad Cannstatt laufen.

**EINWEISUNG:**

Um 9:15 Uhr sind wir dann in der Sprungbude Bad Cannstatt angekommen, wo uns dann eine Angestellte der Sprungbude eingewiesen hat. Sie erklärte uns die Regeln, z.B. dass man nur mit den vorgegebenen Sprungbuden-Socken springen darf und nicht mit eigenen oder den Socken von anderen Sprungbuden. Als wir aufgenommen wurden und jeder seine Socken hatte, erklärte sie uns grundlegende Regeln für unsere eigene Sicherheit. Beispielsweise: keine Rückwärtssaltos oder Vorwärtssaltos nur durchführen, wenn man sich sicher ist, sie zu beherrschen. Zum Schluss der Einweisung haben wir uns alle zusammen aufgewärmt mit z.B. Situps, Hoch- und Runterspringen, Hampelmännern und Armkreisen. Anschließend durften wir nach den Übungen Springen und Spaß haben.

**SPRINGEN:**

Nach der Einweisung durften wir mit dem Springen loslegen. Wir hatten die gesamte Halle für uns allein, was uns sehr gefreut hat. Die meisten sind in den größten Raum der Halle gegangen, in dem viele kleine Trampoline waren. Einige haben sich entschieden, die Halle zu erkunden und fanden dabei einen VR-Bereich und daneben befand sich ein circle sump, in dem auch unsere Lehrer gesprungen sind, dies empfanden wir alle als sehr lustig. Nach rund zwei Stunden war es leider schon zu Ende, wir waren dann alle sehr traurig.

**ESSEN IM ANSCHLUSS**

Nach dem Springen haben sich die Klassen aufgeteilt. Die 2BFH2/1 und 2BFP2/1 sind ins Restaurant “Burgerheart” in Stuttgart gegangen. Dort wurden wir herzlich empfangen. An unserem Platz haben wir natürlich alle einen Burger bestellt und haben uns alle über verschiedene Themen unterhalten.

Und die 2BFP2/2 und 2BFP2/1 sind in Stuttgart Pizza essen gegangen.

## Ausflug der Säerfreunde ins Lautertal

am 15.10.2022

Frau Heber

Am 15. Oktober 2022 besuchten 15 Säerfreunde das älteste staatliche Haupt- und Landgestüt in Marbach. Seit 1514 bis heute werden hier edle Pferde gezüchtet und ausgebildet. Wer kennt nicht die berühmten Hengstparaden im Spätjahr, die 25 000 Besucher*innen anziehen? Den Säerfreunden wurde bei einer Führung durch die Stallungen alle Fragen kompetent beantwortet. Unterschiedliche Pferderassen, wie Warm- und Kaltbluthengste, Vollblutaraber, Schwarzwälder- und Altwürttemberger Pferde waren das Thema. Am Ende der Führung konnten wir noch die Fohlen auf der Wiese grasen sehen. Im Laufe des Jahres gibt es eine Gestütsauktion, die Fohlenschau, das Dressurfestival und weitere Veranstaltungen. Die Reit- und Fahrschule besuchen jedes Jahr 1000 Schüler*innen, es gibt Kurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, aber auch für Trainer*innen. Man kann das Gestüt das ganze Jahr besuchen.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Lagerhaus Dapfen fuhren wir weiter nach Buttenhausen. **Im Jüdischen Museum** konnten wir die **Spuren jüdischer und christlicher Kultur** von 1787 bis 1945 verfolgen. Der Judenschutzbrief des Ortsherrn von Liebenstein erlaubte 45 jüdischen Familien sich im Dorf Buttenhausen niederzulassen, um Gewerbe und Handel zu fördern. Und im 19.Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts funktionierte das jüdische und christliche

Zusammenleben recht gut. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten begann die Auswanderung, später die Deportationen und bis 1944 war die jüdische Gemeinde erloschen. Heute gibt es keine Juden mehr in Buttenhausen.

Alternativ konnte man **die Erinnerungsstätte des Zentrumspolitikers Matthias Erzberger** besuchen, der in Buttenhausen geboren wurde. Er setzte sich als Minister der Weimarer Republik für den Waffenstillstandsvertrag nach dem Ersten Weltkrieg 1918 ein, wurde dann 1921 von rechtsradikalen Freikorpsmitgliedern ermordet. Erst 2021 wurde Erzberger in Berlin für seine Verdienste mit einer Porträtbüste geehrt.

Nach diesen lehrreichen Stationen konnten die Säerfreunde im Gasthof Hirsch den Tag mit guten Gesprächen ausklingen lassen.

## „Tanz der Vampire“ – Musical-Besuch der Musikklassen

am 29.11.2022

Isabel Kubat und Salome Thoma

Am 29. November 2022 waren wir mit den Musikkursen der Fritz-Ruoff-Schule und der Albert-Schäffle-Schule in dem Musical „Tanz der Vampire“. Wir trafen uns alle um 18 Uhr vor dem Eingang des Stage Apollo Theaters in Stuttgart. So hatten wir noch Zeit, um Gruppenbilder vor den Plakaten zu machen, bevor die Aufführung um 18:30 Uhr begann. Weil wir im Vorfeld schon viel Tolles über das Musical gehört hatten, waren wir ein bisschen nervös und voller Vorfreude, als wir endlich unsere Plätze suchen durften.

Der erste Teil des Musicals begeisterte uns wegen der mitreißenden Musik und den fantasievollen Kostümen. Besonders cool fanden wir es, als die Vampire durch die Reihen liefen und uns bedrohlich nahekamen. So wurden wir Zuschauer auch ein Teil des Musicals, was uns sehr begeisterte.

In der Pause holten wir uns dann Getränke und unterhielten uns über das bisherige Geschehen.

Dann ging es weiter. Der zweite Teil des Musicals war fast noch spannender und aufregender als der erste Teil. Am Ende der Vorstellung waren wir uns alle einig: Es war ein toller Ausflug und ein cooles Musical! Vielen Dank an den Förderverein der FRS und an unsere Musiklehrerin Frau Beck.

## Kultur- und Wintersporttag der Klasse 2BFH1/1

am 09.02.2023

In der Klasse diskutierten wir darüber, wie wir diesen Tag verbringen wollen. Unsere Vorschläge, in eine „Sprungbude“ oder in einen Funpark zu gehen, stieß auf wenig Gegenliebe unserer Klassenlehrerin Frau Ebert, da bei so einem Ausflug viele Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden müssen. Letztendlich folgten wir ihrem Vorschlag, ein Exit-Game in Stuttgart zu besuchen.

Nach der individuellen Anreise trafen wir uns in der Theodor-Heuss-Straße und um 12:30 Uhr ging es los.

**Der Raum „Revolucion Ole“**

Frau Ebert, Erich, Johanna, Mara, Nina, Petra, Sven

In diesem Raum war es unser Ziel, innerhalb von 60 Minuten die wichtigsten Institutionen auf unsere Seite zu ziehen, um den Diktator der Insel „La Isla“ zu beseitigen. Mit versteckten hilfreichen Informationen hatten wir mehrere Rätsel zu lösen – so z.B. die Frage, ob Müll im Meer entsorgt werden kann. Mehrheitlich hatten wir die Rätsel zu lösen und am Ende hatten wir alle Rätsel gelöst und „La Isla“ war gerettet.

**Der Raum „Space Escape“**

Anna, Hannah, Michelle, Viola

In diesem Raum ging es darum, zu verhindern, dass ein Meteorit auf die Erde stürzt. Ein Mitarbeiter des Exit-Games erklärte uns, dass wir die vier Knöpfe, die sich in dem Raum befinden, nur dann drücken dürfen, wenn wir absolut sicher sind, das dazugehörige Rätsel richtig gelöst zu haben. Nachdem wir nach ca. 45 Minuten einige Rätsel gelöst haben, gerieten wir beim letzten in eine Stresssituation und aufgrund der entstandenen Panik drückten wir den falschen Knopf – so wurde nichts daraus die Erde zu retten. Schade eigentlich.

**Der „Virus-Raum“**

Frau Höhenberger, Chiara, Colin, Finja, Janina, Zoe

In diesem Raum erklärte uns eine Mitarbeiterin, dass ein Virus die Menschheit bedroht und es unsere Aufgabe sei, ein Gegenmittel zu finden. Der Raum stellte das Labor des Professors dar, der das Virus erschaffen hatte. Da der Professor Angst hatte, sich zu infizieren, suchte er das Weite. Über ein Video erklärte er uns, wie wir das Gegenmittel finden können. Nachdem wir alle Proben richtig eingescannt hatten, öffnete sich mit Hilfe eines Codes ein Tresor, in dem sich ein Sensor befand. Diesen hielten wir an ein Periodensystem und kamen so zu dem richtigen Lösungswort, welches wir der Mitarbeiterin sagten, die uns darauf das Gegenmittel übergab. So gelang es uns nach 59 Minuten, die Menschheit vor dem Virus zu retten. Auch wenn es nicht alle Gruppen schafften, die Menschheit zu retten, hatten wir doch alle großen Spaß daran, die Aufgaben zu lösen.

Anschließend ging es noch in eine Döner-Bude, die vegetarische und vegane Döner anbot. Gegen 15 Uhr war dann Schluss und es ging zurück nach Nürtingen.

## Mathe-Hüttenwochenende

Auch wenn in der Regel gilt: “Die vier Grundrechenarten in Mathe heißen Addition, Subtraktion, Frustration und Kapitulation“, hat sich unsere SG-Stufe auf ein Mathe-Hüttenwochenende gewagt. Mit Frau Krämer, Frau Jahn und Frau Raichle an unserer Seite haben wir ein ganzes Wochenende lang mit Mathe gekämpft, besonders mit dem beliebten Thema Analysis aus Klasse 12. Mit den Kurvendiskussionen zur ersten, zweiten und dritten Ableitung ging die Achterbahnfahrt der Gefühle los. Nachdem die Ableitungsregeln dann auch noch folgten, war spätestens nach der Kettenregel bei dem ein oder anderen ein Knoten im Kopf entstanden. Gott sei Dank, dass wir dieses Problem mit der Hilfe von Frau Krämer und Frau Jahn gelöst bekamen. So konnte ohne Kram und mit einem großen JA!, das Essen vorbereitet werden. Denn was ist nach einer guten Erklärung sonst noch grundlegend für eine gelingende Rechnung?; ganz klar: Nervennahrung. Mit gestärkten Nerven und einem gefüllten Magen konnten wir uns anschließend auch schon der ein oder anderen Prüfungsaufgabe widmen. Wie zu erwarten, war dabei nicht nur die Analysis unser Gegner, was sich durch die erste Stochastik Aufgabe bestätigte. Nach einigen Erklärungen und Tipps stieg unsere Erfolgswahrscheinlichkeit jedoch auch hier exponentiell an. Da man natürlich auch nicht den ganzen

Tag Mathe machen kann, wurde zwischendurch auch mal eine Pause eingelegt, um den Kopf auszulüften. Die Abende waren gefüllt mit amüsanten Geschichten aus dem Schulalltag, sowie Gemeinschaftsspielen wie Werwolf oder Black Storys.

In der Nachbetrachtung können wir also definitiv auf ein anstrengendes, aber auch schönes Wochenende zurückblicken, dass den Erwartungswert der Abi-Note erhöht hat. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an Frau Krämer, Frau Jahn und natürlich auch an Frau Raichle!

## Der Förderverein sagt dem Abijahrgang 2022 ein herzliches Dankeschön!

15.03.2023

Frau Horvath

Am 15. März 2023 wurde der Förderverein mit einer Spende in Höhe von 616,65 € bedacht. Dieser Betrag war im Budget des Abijahrgangs 2022 ursprünglich für die Organisation der Abifeier eingeplant, wurde am Ende jedoch nicht ausgegeben. Die Abiturientinnen und Abiturienten entschieden sich, die 615,65 € den Säerfreunden, Förderverein der Fritz-Ruoff-Schule, zu spenden. Als Symbol für den Geldbetrag überreichte Carolin Raichle gemeinsam mit ehemaligen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden der Vorsitzenden der Säerfreunde, Ilona Horvath, einen Scheck. Die Mitglieder und der gesamte Vorstand des Fördervereins bedanken sich herzlich beim Abijahrgang 2022 für diese großzügige Spende!

# Bericht zur Sprachreise nach Granada 2023

19.04.2023

Carolin, Fotos: Frau Schweiker

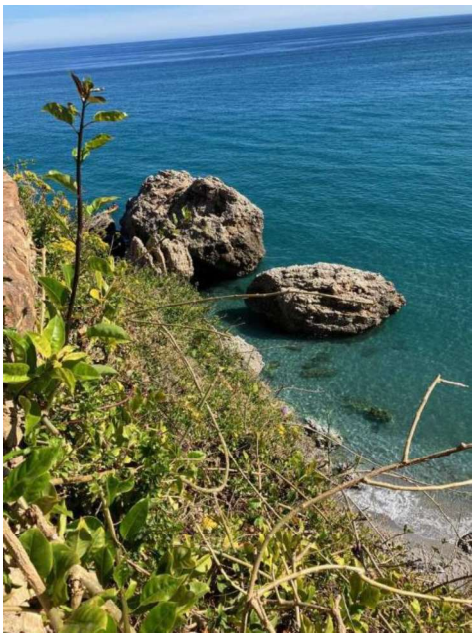
Seit einigen Monaten war die Vorfreude bei den 12 Schülerinnen und Schülern sowie den beiden Lehrkräften der Fritz-Ruoff-Schule auf die bevorstehende Sprachreise nach Granada riesig. Am Mittwoch den 19.04 war es dann endlich so weit. Nachdem wir uns früh morgens am Flughafen getroffen hatten, checkten wir ein. Unser Flug verlief reibungslos genauso wie die Fahrt von Málaga nach Granada. In dieser Zeit wurden nochmal die wichtigsten spanischen Vokabeln geübt und etwas Schlaf nachgeholt. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite und als wir in Granada angekommen waren, lernten wir sogleich unsere Gastfamilien kennen. Vom ersten Moment an waren diese uns gegenüber sehr offen und sympathisch, auch wenn man nicht immer alles verstand. Nach dem Beziehen der Zimmer bezogen hatten und nach einer kleinen siesta gab es ein typisch andalusisches Mittagessen in der Gastfamilie. Die Mahlzeiten waren immer sehr lecker. Am späten Nachmittag machten wir uns mit unseren Lehrkräften zu einer kleinen Stadtführung auf, damit wir uns in der kommenden Woche in der Stadt besser zurechtfinden würden. Besonders nennenswert war hier der Mirador de San Nicolás – einer der größten und schönsten Aussichtspunkte im letzten arabischen Viertel Europas, dem Albaicín. Die wichtigsten Orientierungspunkte, wie z.B. die Sprachschule, die Alhambra etc. waren von nun an gespeichert und hungrig von der Erkundungstour gingen wir gemeinsam zum Tapas-Essen. Das Resümee nach unserem ersten Besuch in einer Tapas-Bar: das sollte es viel häufiger auch in Deutschland geben!

Der darauffolgende Tag startete mit einem leckeren Frühstück bei der Gastfamilie, das auch die Tage darauf immer so lecker war! Um 9 Uhr begann täglich der Sprachunterricht in der Escuela Montalbán – unserer Sprachschule. Der intensive Unterricht war sehr hilfreich, um sich auch außerhalb der Schule besser verständlich machen zu können. Nach der Schule gab es wieder

Mittagessen bei der Gastfamilie. Den restlichen Tag war Freizeit angesagt. Von unseren beiden Lehrern wurde für den späten Nachmittag noch angeboten, chocolate con churros essen zu gehen. Hier konnten wir natürlich nicht nein sagen. ☺

Am dritten Tag war wieder Unterricht in der Sprachschule und Mittagessen bei der Familie angesagt. Am späten Nachmittag lernten wir dann Juan, unseren Stadtführer kennen, der uns die kommenden Tage die Stadt und seine Geschichte zeigen und erklären sollte. Wir lernten durch ihn viele historische Fakten über Granada und Spanien. Zusammen schauten wir das historische Zentrum Granadas an und hier insbesondere die Kathedrale sowie die königliche Kapelle (capilla real). Außerdem lernten wir viel über die dort damals lebenden Araber und deren Kultur. Danach machten wir das Nachtleben Granadas unsicher.

Am Samstag gab es wieder Frühstück in den Familien und dann war bis zum Abend frei, was wir z.B. für Einkäufe nutzten. Zusammen besuchten wir noch die Noche en Blanco. Das war ein gratis



Freiluftfestival in der ganzen Stadt mit vielen verschiedenen Musik-, Tanz- und Sportaufführungen. Dieser Abend war besonders schön! Am folgenden Tag fuhren wir mit dem Bus an der Sierra Nevada vorbei zum Strand von Nerja. Obwohl das Wasser noch sehr kalt war, war es der perfekte Ort, um zu entspannen, aber die Folgen der Sonne sah man schon direkt nach dem Ausflug.

Am vorletzten Tag gingen wir wieder zur Schule und zum Mittagessen in die Gastfamilie. Danach besuchten wir mit Juan das arabische Viertel, Albaicín. Obwohl er nur spanisch mit uns sprach, verstand man doch einiges, was er erzählte.

Am Dienstag fand das letzte Mal Unterricht statt. Wir erhielten alle ein Zertifikat von der Sprachschule und machten noch eine geführte Besichtigung in der Alhambra, die in der arabischen Zeit eine ganze Stadt war und über 2000 Menschen beherbergte. Einige von uns trafen sich noch am Abend, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen, aber um 4 Uhr in der Früh hieß es schon wieder aufstehen und es ging zurück nach Deutschland. Nach der Landung in Stuttgart waren wir uns sicher: Wir kommen wieder. ¡Adiós y hasta pronto, Granada!

**Impressum:** Mitteilungsblatt des Fördervereins der Fritz-Ruoff-Schule „Säerfreunde“
**Anschrift:** Fritz-Ruoff-Schule | Albert-Schäffle-Straße 7 | 72622 Nürtingen
**Redaktion:** Gertrud Hartmann-Brujmann, Ilona Horvath, Rena Junginger
**Kontakt:** rena.junginger@frs-nt.de
**URL:** https://www.fritz-ruoff-schule.de/infos-zur-frs/foerderverein-saeerfreunde/
Erscheint voraussichtlich 2-mal im Jahr